

Dickes Danke für gute Ausbildung

Handwerkskammer Koblenz würdigt Engagement von 800 Mitgliedern – Wirtschaftsminister Glos lobt Betriebe des Bezirks

Auch wenn die Situation am Lehrstellenmarkt zurzeit nicht rosig ist, um das duale Ausbildungssystem – bestehend aus Betrieb und Schule – wird Deutschland im Ausland vielfach beneidet. Die Handwerkskammer Koblenz ehrte im Beisein von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos Betriebe und Handwerker, die sich besonders um die Ausbildung verdient gemacht haben.



Rund 800 Mitglieder, die sich bei der Ausbildung engagiert haben, ehrte die Handwerkskammer Koblenz. Wirtschaftsminister Michael Glos und Kammerpräsident Karl-Heinz Scherhag überreichten Mitgliedern, deren Betrieb seit mehr als 40 Jahren ausbildet sowie Handwerksmeistern, die seit mehr als 30 Jahren im Prüfungswesen tätig sind, die Urkunden. Foto: Godehard Jurascheck

kammern in Deutschland", sagt der 61-Jährige, der vor seiner Karriere als Politiker selbst Müllermeister war.

Mit Blick auf die Situation am Ausbildungsmarkt mahnte er vor allem zur Mobilität. „Wer bereit ist, 100 Kilometer für einen Dikothekenbesuch zu fahren, der sollte auch bereit sein, eine solche Strecke für seine Ausbildung zurückzulegen“, so Glos. Zudem kritisierte er, dass unter den angeblich 50.000 Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen, auch einige dabei seien, denen es an der Ausbildungsfähigkeit mangelt. Aber nicht nur in Hinblick auf dieschulischen Leistungen forderte Glos eine Verbesserung. Auch Verhaltensweisen wie Pünktlichkeit oder ordentliches Anziehen müssten wieder in den Vordergrund gerückt werden. Auch bei der anschließenden Podiumsdiskussion zeigte sich, dass nicht nur Schulnoten bei einer Bewerbung von Bedeutung sind. „Wichtig ist auch das soziale Verhalten, denn in einem Handwerksbetrieb lebt man schließlich zusammen wie in einer Familie“, sagte ein Tischlermeister.

Insgesamt geehrt wurden von der Handwerkskammer Koblenz rund 800 Personen und Betriebe, die sich um die Ausbildung viele Jahre verdient gemacht haben. Karl-Heinz Scherhag, Präsident der Handwerkskammer Koblenz, würdigte dabei das ehrenamtliche Engagement explizit. „Für das duale Ausbildungssystem ist es unverzichtbar“, so Scherhag. (pka)

Namhaft

Kirch zeigt Deutsche-Bank-Chef an

Der Medienmogul Leo Kirch hat wenige Tage vor der Neuauflage des Mannesmann-Prozesses Strafanzeige gegen Josef Ackermann gestellt. Kirch wirft dem Chef der Deutschen Bank Anstiftung zur Untreue in einem besonders schweren Fall vor. Das bestätigte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Frankfurt. Ackermann soll „erneut eine leistungslose ‚Abfindung‘ in Millionenhöhe für ein ausscheidendes Vorstandsmitglied“ angestoßen haben, zitiert die Tageszeitung „Die Welt“ in ihrer Onlineausgabe aus der Anzeige. Ob Ermittlungen eingeleitet werden, entscheidet sich voraussichtlich erst im November.

Gut getrommelt

Regierung schraubt Prognose höher

Einen Tag nach dem Herbstgutachten der sechs führenden Wirtschaftsforschungsinstitute hat auch die Bundesregierung ihre Konjunkturprognose deutlich angehoben. Für das laufende Jahr wird ein Zuwachs von 2,3 Prozent erwartet und für 2007 ein Zuwachs von 1,4 Prozent. Das teilte Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) mit. Die Bundesregierung folgt damit der Prognose der Institute.

Zahlen & Zeichen

Deutsche haben noch mehr gespart

Sparen liegt bei den Deutschen weiter im Trend: Im vergangenen Jahr haben die Bundesbürger im Vergleich zum Vorjahr drei Prozent mehr gespart und insgesamt 159 Milliarden Euro auf die hohe Kante gelegt. Das ergab eine Studie des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Im Durchschnitt verfügt jeder Deutsche nach Angaben aus 2004 über 30 400 Euro Vermögen. Damit liegt die Bundesrepublik europaweit aber nur im Mittelfeld. Mit 57 000 Euro pro Kopf haben die Belgier das größte Vermögen. Es folgen die Niederländer, Briten und Italiener.

Reaktionen

EU-Politiker kritisiert GEZ-Gebühr

Werner Langen (CDU), Wirtschafts- und Wettbewerbspolitiker im Europäischen Parlament, hat die Einführung einer GEZ-Gebühr auf internetfähige Computer von 2007 an scharf kritisiert. „Dies ist ein weiterer Wettbewerbsnachteil für deutsche Unternehmen im EU-Binnenmarkt und zudem eine weitere Investitionsbremse für Zukunftstechnologien in Deutschland“, erklärte Langen.

Viele Firmen fördern seit Jahren Nachwuchs

Diese Betriebe in der Region bilden schon seit mehr als 40 Jahren aus und wurden daher geehrt:

Jakob Becker (Oberwessel), Baugesellschaft Blümling (Sohren), Bomm GmbH (Weitersburg), Heizungsbau Matthias Both und Sohn (Bad Honningen), Haus der Landtechnik Ernst Buchen (Wissen), Autohaus J. Deckert (Nastätten), Metallbaugesellschaft Dernbach (Mendig), Metallbau Rudolf

Franzen (Ediger-Eller), Götten und Schmitz GmbH (Koblenz), Elektro Grimm (Baumholder), Heinz Grönes (Kempenich), Autohaus Erich Kämpflein (Friedelwald), Körner GmbH & Co. (Neuwied), Werner Kösling Ing. GmbH (Bad Kreuznach), Wilhelm Krampen & Sohn (Koblenz), Autohaus Kreuznach (Bad Kreuznach), Autohaus Kröniger (Birkenfeld), Sanitär-Heizungstechnik Fritz Linn

(Kirchberg), Maschinen-Apparatebau Marx (Nisterthal), Elektrotechnik Albert Pulte (Montabaur), Sanitär- und Heizungstechnik Reif (Urmitz), Hartmut Röder (Mörschied), Autohaus Roth (Daaden), Autohaus Schlötter (Wirges), Metallbau Simon (Kastellaun), Altenkirchener-Autozentrale Rolf Sturm, Sanitär-Heizung Tullius (Bad Kreuznach), Metzgerei Zinnecker & Schmidt (Rheinböllen). 27 Firmen